



Drohung nach Volksbefragung: Polizei untersucht FPÖ-Parteizentrale!

FPÖ und Team Kärnten initiieren Volksbefragung zu Windkraft. Drohungen gegen Parteizentrale sorgen für Polizeieinsatz.

Kärnten, Österreich - In Kärnten sorgt ein sehr ernster Vorfall für Aufsehen, der während der laufenden Volksbefragung zur Windkraft stattgefunden hat. Wie **heute.at** berichtet, drohte ein unbekannter Wähler in einem Wahlkuvert, dass eine Bombe in der FPÖ-Parteizentrale explodieren würde, falls die Volksbefragung gegen Windkraft ausgeht. Diese Drohung löste prompt weitreichende Sicherheitsmaßnahmen aus, wobei sprengstoffkundige Beamte die Räumlichkeiten gründlich überprüften.

Sicherheitsvorkehrungen in der Parteizentrale

Nach Bekanntwerden der Drohung wurde ein Streifenwagen vor der FPÖ-Parteizentrale positioniert, um die Sicherheit der Mitarbeiter zu gewährleisten und mögliche Gefahren sofort zu erkennen. Der Vorfall wirft ein grelles Licht auf die hitzige Debatte rund um die Windkraft in der Region, die sowohl politische als auch emotionale Reaktionen auslöst. Die Volksbefragung, initiiert von der FPÖ und Team Kärnten, könnte entscheidende Auswirkungen auf die zukünftige Energiepolitik des Landes haben.

Wie **kaernten.ORF.at** hinzufügt, warten die Bürger nun gespannt auf die Auszählung der Stimmen, während die

Situation durch die Drohung noch angespannt bleibt. Solche Extremaktionen könnten polarisierende Diskussionen weiter anheizen und die intensive Auseinandersetzung über die Nutzung erneuerbarer Energien verstärken.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Drohung
Ort	Kärnten, Österreich
Quellen	• www.heute.at • kaernten.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at